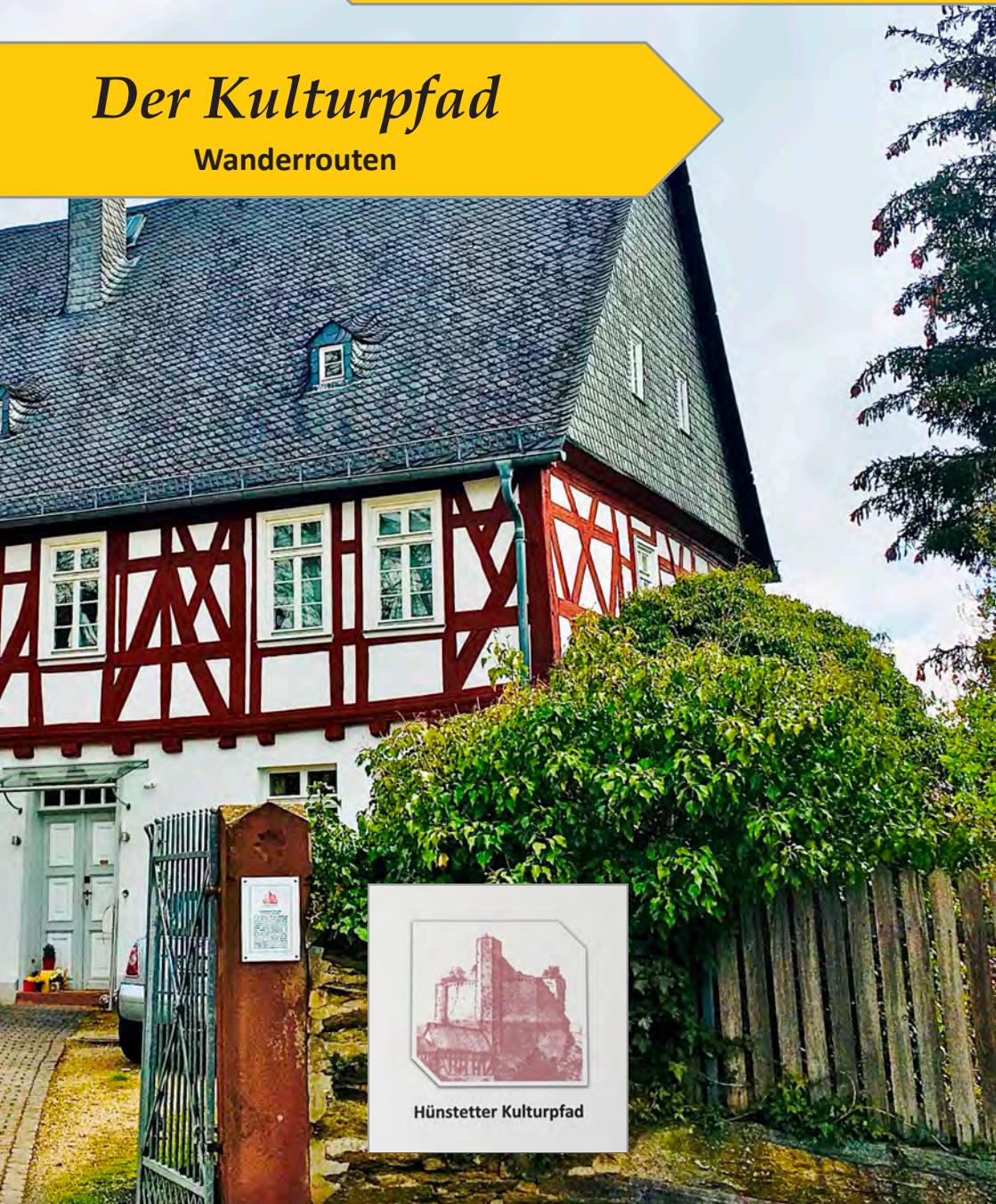
Hünstetten erleben

Historische Objekte und Naturdenkmäler

Der Kulturpfad

Wanderrouten



Wichtiger Hinweis!

Bitte orientieren Sie sich nicht ausschließlich an den Wanderschildern.

Nutzen Sie unbedingt auch die beschriebenen Wanderrouten, die Sie in der Wanderbroschüre finden.

Über den QR-Code finden Sie alle Routen und Informationen auch digital:

Herzlich Willkommen auf dem Hünstetter Kulturpfad!

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
liebe Gäste aus Nah und Fern,

der Hünstetter Kulturpfad, eingebettet in eine wunderschöne Taunuslandschaft, verbindet die Kulturgüter unserer Heimatgemeinde mit verschiedenen Wanderrouten.

Vom Dorfbrunnen über geschichtsträchtige Gebäude bis hin zu klassischen Kirchen ist in unserem Gemeindegebiet alles vertreten.

Hünstetter Kulturpfad

Mit dem Kulturpfad als einem attraktiven Wanderweg soll Ihnen als Interessierte oder Wanderer diese Ansammlung kulturell wertvoller Objekte in Verbindung mit der wundervollen Landschaft näher gebracht werden. Genießen Sie die Zeit auf dem Hünstetter Kulturpfad. Ich wünsche Ihnen schöne sowie interessante Stunden auf dem Weg in und durch unsere Kultur und unsere Landschaft.

Mein Dank gilt allen, die den Hünstetter Kulturpfad ermöglicht haben – allen Eigentümern der Kulturgüter, den beteiligten Behörden für die erforderlichen Genehmigungen und die Fördermittel, allen Gemeindegremien für die Mittelbereitstellung, den beteiligten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeinde, den ehrenamtlichen Unterstützern und dem Projektmanager Volker Denzer für die geleistete Arbeit.

Mit den besten Wünschen

Ihr
Jan Kraus
Bürgermeister

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.

Inhaltsverzeichnis

Seite	Inhalt
2	**Wichtiger Hinweis** Nutzung Wanderschilder, Karten & QR-Code
3	**Herzlich Willkommen** Grußwort des Hünstetter Bürgermeisters, Jan Kraus
5	**Die Wanderrouten** allg. Erläuterung Wanderrouten und Schilder
6 - 17	**Die Wanderrouten 1 - 6** Routenbeschreibungen und Wanderkarten
18 - 19	**Die Apfelweinroute** Routenbeschreibung und Wanderkarte
20	**Die Kulturlandschaft „Alte Poststraße“** von Wallbach nach Wallrabenstein
21	**Der Graf-Walram-Rundweg** Wallrabenstein
22	**Die Ortskernkarten** allg. Erläuterung Ortskernkarten und Hausschilder
23 - 32	**Die Ortskernkarten** der einzelnen Ortsteile mit Hintergrundinfos
33 - 37	**Gastronomie** Verzeichnis der Versorgungsstellen in Hünstetten
38	**Impressum und Quellenangaben**
39	**Faltplan** Der Hünstetter Kulturpfad als Gesamt-Wanderkarte

Die Wanderrouten

Der Hünstetter Kulturpfad besteht aus 7 verschiedenen Wanderrouten sowie dem Graf-Walram-Weg (blaue Linien), der ein Bestandteil des Kulturpfades und somit in die einzelnen Wanderrouten integriert ist. Hünstetten besteht aus 10 Ortsteilen, die durch die stark befahrene Bundesstraße B417, auch Hühnerstraße genannt, getrennt sind. Da die sichere Überquerung der B417 nur an drei Stellen möglich ist, wurden die Wanderrouten entsprechend links und rechts entlang der Bundesstraße geplant. Alle Wanderrouten sind aber auch miteinander verbunden, sodass Abkürzungen oder eine Änderung der geplanten Wanderung jederzeit möglich sind. Eine entsprechende Kennzeichnung möglicher Abkürzungen oder Alternativrouten ist in den Wanderkarten eingezeichnet (rot punktierte Linien). Die einzelnen Wanderwege sind insgesamt gut begehbar; befestigte Feldwege wechseln sich mit gut begehbaren Waldwegen ab. Hünstetten liegt in einer der schönsten Landschaften im Rheingau-Taunus-Kreis, sodass die Wanderrouten oft auf einer Höhe mit reizvollem Weitblick verlaufen, aber auch durch interessante waldreiche Täler führen. In den einzelnen Ortsteilen gibt es über vierzig denkmalgeschützte, beschilderte Objekte sowie zwei Naturdenkmäler. Die einzelnen Objekte findet man unter den Ortskernkarten. Der ausgewiesene geschätzte Zeitaufwand in den Karten berücksichtigt nicht die Besichtigung der einzelnen Kulturobjekte. Der Einstieg in die Wanderrouten ist fast überall möglich, wobei die dargestellten Parkplätze in den Wanderkarten als Ausgangspunkt zu empfehlen sind.

Es gibt zwei Wanderschilder; ein Schild für die normalen Wanderrouten und ein Wanderschild für die Apfelweinroute, welche ab dem Parkplatz an der B417 zwischen der Hühnerkirche und Görsroth beginnt. Diese umfasst im Ortsteil Görsroth eine Streuobstwiese und ein Bienenhotel; im Ortsteil Oberlibbach zwei Streuobstwiesen und ein Insektenhotel. Führungen und Apfelweinproben sind vor Ort möglich (siehe Abschnitt „Gastronomie“).

15,5 km **Wanderroute 1** 3,45 h

Die Wanderroute 1 beginnt am Park & Ride-Parkplatz gegenüber der Hühnerkirche (ca.380 NHN). Von dort aus gibt es zwei Möglichkeiten, die Wanderung zu beginnen. Vom Parkplatz aus nach Ketternschwalbach, Strinz-Trinitatis, Limbach und zurück zum Parkplatz, oder umgekehrt. Vom Parkplatz führt der Weg nach Ketternschwalbach ein Stück parallel zur B417, am Waldrand stößt dieser Weg auf das Ende der alten Poststraße zur Hohen Straße (ca. 400 NHN). Von der Hohen Straße aus hat man einen schönen Fernblick nach Limbach und Strinz-Trinitatis. Nach ein paar hundert Meter beginnt rechts der befestigte Feldweg, der über den Bruchberg (376 NHN) und den Wallrabensteiner Weg nach Ketternschwalbach (298 NHN) führt. Ab Ketternschwalbach führt der Weg leicht ansteigend auf befestigtem Feldweg vorbei an der Reitsportanlage zur Hohen Straße. Hier besteht die Möglichkeit, über die Hohe Straße die Wanderung wieder zurück zum Ausgangsparkplatz oder den Weg nach Strinz-Trinitatis (300 NHN) fortzusetzen. Der Weg von Strinz-Trinitatis nach Limbach (325 NHN) führt zunächst ein paar hundert Meter zurück Richtung Hohe Straße, um dann nach rechts in einen Feldweg (parallel zur L3275) abzubiegen. Von Limbach führt ein Feldweg wieder zurück zum Parkplatz Hühnerkirche. Alternativ kann der befestigte Fußweg neben der L3275 zum Parkplatz zurück benutzt werden.

Wanderroute 1

ca. 3h 45 min
ca. 15,5 km

Ketternschwalbach
Heiligenwald
Kohlheck
Boden
379 m
B 417
L 3031
Auf der Hostert
Geuer-Bach
Langgasse
Obergasse
Gartenstr.
Waldstraße
Palmbachstraße
Wallrabensteiner Weg
Reitsport-anlage
Etzelberg
340 m
Palmbach
Bruchberg
376 m
Hühnerstraße
Knelbach
Aarbergen
Sembach
Auf Eichelshausen
Hohe Straße
Alte Poststraße
Hühnerberg
410 m
Vier Hahnen
396 m
Atzelheck
Fischbach
Höhenstraße
Bechtheimer W.
Forsthausstr.
Rosenstraße
P+R
Hühner-kirche
L 3275
Hauptstraße
Quellenstr.
Bruchh.
Limbach
Hünstetten
Vorderwald
Panroder Str.
Steinbachstraße
Panroder Straße
Große Bachstr.
Hinter dem Zehnten
Scheidertalstraße
Heckenberg von Strinz-Trinitatis
Strinz-Trinitatis
Hohenweg
Gartenfeldstr.
Steinritz
343 m
Eichelberg
384 m
Hühnergrund
Buchholz
Bachbach

12,5 km **Wanderroute 2** 3,00 h

Der Einstieg in die Wanderroute 2 ist am Parkplatz an der B417, im Ortsteil Limbach oder in Strinz-Trinitatis möglich. Beginnt die Wanderung am Park & Ride-Parkplatz an der B417, so besteht die Möglichkeit den ausgewiesenen Feldweg oder den seitlichen Fußweg nach Limbach zu nutzen. Ab Limbach geht es über einen gut begehbaren Feldweg parallel zur L3275 nach Strinz-Trinitatis (siehe auch die Beschreibung bei Wanderroute 1). In Strinz-Trinitatis auf der Scheidertalstraße talabwärts bis zur Rechtskurve, dort links abbiegen in die Buchholzstraße. Am Ende der Bebauung teilt sich der Weg und führt rechts weiter in ein Wiesental. Nach ca. 1,8 km, vorbei an einem Holzpavillon, links abbiegen und links weiter am Wald entlang. Nach weiteren 900 m rechts, dann links abbiegen. Bei leichtem Anstieg führt der Weg zu einer Unterführung der B417 nach Görsroth. Der weitere Weg führt von Görsroth zurück zur Unterführung und rechts weiter auf einem befestigten, ansteigenden Weg entlang der B417 zum Parkplatz. Am Ende des Parkplatzes links und dann rechts abbiegen. Die weitere Strecke führt geradeaus durch den Wald, entlang der Windhunderennbahn und dem Sportplatz nach Limbach. Alternativ kann man am Sportplatz rechts abbiegen, um direkt zur Hühnerkirche und dem Park & Ride-Parkplatz zu gelangen.
Die Strecke von Strinz-Trinitatis bis Görsroth ist ca. 3,8 km lang und durch den Wechsel von Wiesen und Wald insgesamt eine naturnahe, interessante Wanderstrecke. Zu bestimmten Jahreszeiten kann der Weg z.B. durch Holzabfuhr stärker verschmutzt sein. Eigene Wanderverpflegung empfohlen.

400 Jahre alte Marktlinde in Strinz-Trinitatis.

Wanderroute 2

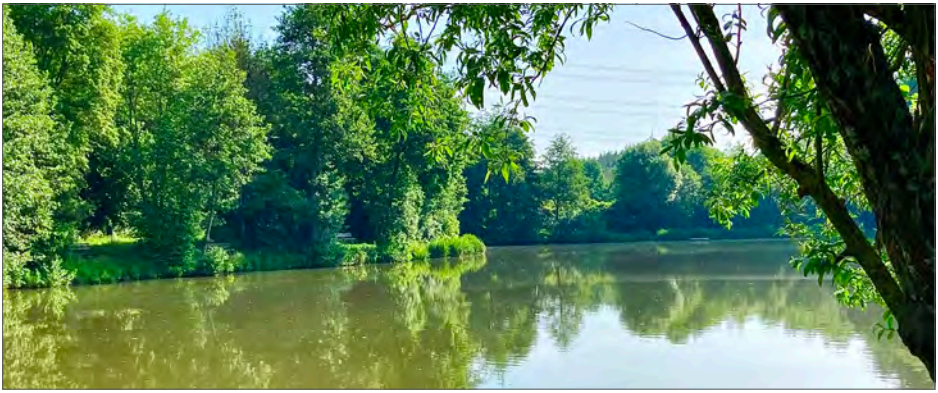
11 km **Wanderroute 3** 2,50 h

Empfohlener Einstieg ist der Park & Ride-Parkplatz an der B417. Auch hier besteht wieder die Möglichkeit, den ausgewiesenen Wanderweg nach Limbach oder den Weg nach Wallbach zu wählen. Der leichtere Weg führt über Limbach, da man in Wallbach am Steuerberg etwas stärker ansteigendes Gelände vorfindet. Nach Limbach ist die Wanderung über einen Feldweg oder den Fußweg entlang der L3275 möglich. Am Friedhof biegt der Weg links auf „Am Hümes“ ab. Nach ca. 100 m gabelt sich der Weg, dort rechts halten und dem befestigten Weg vorbei an der Windhunderennbahn und dem Sportplatz weiter folgen. Nach einem relativ kurzen Weg durch ein Waldstück erreicht man den Parkplatz an der B417. Von dort führt der weitere Weg etwas stärker ansteigend parallel zur B417 talwärts zur Unterführung der Bundesstraße nach Görsroth. Den weiteren Weg durch Görsroth entnehmen Sie bitte der Wanderroutenkarte 3. An der Kirche biegt der Weg links in die Hügelstraße ab. „An der Brücke“ verläuft der Weg weiter durch eine Unterführung der L3274 zur Streuobstwiese und einem Bienenhotel. Nach der Streuobstwiese geht es ca. 100 m weiter zu einem befestigten Feldweg, dort rechts abbiegen und dem Weg vorbei am Aussiedlerhof bis zur stark abbiegenden Linkskurve folgen. An dieser Stelle führt der Wanderweg geradeaus weiter über einen Feldweg zum Wald. Am Wald rechts, danach führt der Weg wieder links durch ein Waldstück. Am Waldende ca. 1,2 km dem befestigten Feldweg entlang des Waldes vorbei an der Baumschule folgen. Danach führt der Wanderweg nach Wallbach über die stark abbiegende Linkskurve talabwärts vorbei an einer Streuobstwiese zum Steuerberg. In Wallbach führt der weitere Weg am Ende des Steuerberges über einen Seitenweg zur Dorfmitte und zum Parkplatz an der B417.

Wanderroute 3

17 km **Wanderroute 4** 4,20 h

Der Einstieg in diese Wanderroute ist an mehreren Orten möglich. In Bechtheim, am Beuerbacher See, in Wallrabenstein oder Wallbach. Beginnt die Wanderroute in Wallbach (325NHN), besteht die Möglichkeit am Rathaus zu parken. Von dort geht es über die August-Bücher-Straße an der Kirche vorbei ca. 500 m bergauf bis zur Straße „Über dem Berg“. Der scharfen Linkskurve folgend stößt man nach weiteren 500 m auf die alte Poststraße (ca.375NHN). Dort biegt der Wanderweg rechts ab und man hat bei gutem Wetter einen herrlichen Blick auf den großen Feldberg. Der alten Poststraße folgend trifft man nach ca. 1,5 km am Ende eines Waldstückes auf den Graf-Walram-Rundweg (blaue Linien). Dieser ist Bestandteil des Hünstetter Kulturpfades und kann zusätzlich genutzt werden; er wird hier jedoch nicht näher beschrieben. Am Ende des Waldrandes geht es talabwärts über den Dorfweg zur Burgruine Wallrabenstein (240NHN). Der weitere Weg führt durch das Dorf über die Karlstraße, am Rande des Neubaugebietes an der Kapelle der Herzen vorbei. Kurz danach biegt die Wanderroute links ab und man gelangt an ein Waldstück. Nach ca. 500 m biegt der Wanderweg scharf rechts ab und verläuft talabwärts ca. 1,6 km zum Beuerbacher See (238NHN). Der Rückweg nach Wallbach führt stärker ansteigend durch ein Waldgebiet über das Steinör (377 NHN) und nach ca. 2,3 km erreicht man wieder die alte Poststraße. Weiter geht es talabwärts am Friedhof vorbei zum Parkplatz.
Am Beuerbacher See finden sich verschiedene Hinweistafeln zu Fisch- und vorkommenden Entenarten. Es besteht am See die Möglichkeit, den Wanderweg nach Bechtheim, über einen kurzen Waldweg und weiteren Feldweg fortzusetzen (siehe Wanderroutenkarte 4).
Es wird empfohlen, Wanderverpflegung mitzunehmen.



Wanderroute 4

12 km **Wanderroute 5** 3,00 h

Die Wanderroute 5 beginnt in Bechtheim (290NHN) mit seinem historischen Ortskern und Hünstettens ältestem Fachwerkhaus! Der Weg führt über einen befestigten Feld- und Waldweg direkt zum Beuerbacher See. Am oberen Ausgang zur L3277 führt ein Fußweg parallel zur Straße zum Ortskern von Beuerbach (242NHN). Ab der Unterführung muss ca. 50 m als Fußgänger die Straße genutzt werden. Nach Besichtigung der einzelnen Objekte (siehe Ortskernkarte) geht der Weg weiter am Sportplatz vorbei über einen Fußweg parallel zur L3031 in ein kleines Waldstück. Am Ende führt der Weg links weiter bis zur nächsten Wanderroutenmarkierung. Dort rechts und nach wenigen Metern nochmals rechts und etwas später links abbiegen. Über leicht ansteigendes Gelände erreicht man nach ca. 800 m den Ortsrand von Wallrabenstein (240NHN). Weiter führt der Weg durch das Dorf über die Straße „Auf der Weid“ zur Burg. Der weitere Weg führt durch das Dorf über die Karlstraße am Rande des Neubaugebietes und an der Kapelle der Herzen vorbei. Kurz danach biegt die Wanderroute links ab und man gelangt an ein Waldstück. Nach ca. 500 m biegt der Wanderweg scharf rechts ab und verläuft talabwärts ca. 1,6 km zum Beuerbacher See (238NHN). Von dort weiter über gut begehbaren Wald- und Feldweg zurück zum Ausgangspunkt Bechtheim.

Insgesamt eine abwechslungsreiche Wanderroute mit Tälern und Höhen, Feld- und Waldgebiet.
Es wird empfohlen, Wanderverpflegung mitzunehmen.

Wanderroute 5

18 km Wanderroute 6 4,30 h

Die Wanderroute 6 besteht aus zwei zusammengeführten Routen. Der eine Teil entspricht der Wanderroute 3, Hühnerkirche-Limbach-Görsroth-Wallbach. Angefügt wurde der Weg von Wallbach nach Wallrabenstein und zurück. Ausgangspunkt für diese zweite Route kann der Park & Ride-Parkplatz an der Hühnerkirche sein oder der Parkplatz am Rathaus in Wallbach.

Die folgende Beschreibung bis zur Burg Wallrabenstein entspricht der Wanderroute 4. Vom Parkplatz in Wallbach geht es über die August-Bücher-Straße an der Kirche vorbei ca. 500 m bergauf bis zur Straße „Über dem Berg“. Der scharfen Linkskurve folgend stößt man nach weiteren 500 m auf die alte Poststraße (ca.375NHN). Dort biegt der Wanderweg rechts ab und man hat bei gutem Wetter einen herrlichen Blick auf den großen Feldberg. Der alten Poststraße folgend trifft man nach ca. 1,5 km am Ende eines Waldstückes auf den Graf-Walram-Rundweg (blaue Linien). Dieser ist Bestandteil des Hünstetter Kulturpfades und kann zusätzlich genutzt werden; ist aber nicht fester Bestandteil der beschriebenen Wanderroute. Am Ende des Waldrandes geht es talabwärts über den Dorfweg zur Burgruine Wallrabenstein (240NHN). Von der Burg geht es zurück über den Dorfplatz an der Kirche vorbei bis zur Friedhofsstraße. Nach ca. 300 m biegt der Weg rechts in die Straße „Auf der großen Hohl“ ab. Nach weiteren 1,5 km befestigtem Feldweg führt der Weg in ein Waldgebiet. Nach mehreren hundert Metern biegt die Wanderroute rechts ab und führt über einen gut begehbaren Feldweg teilweise am Waldrand entlang zurück zum Parkplatz am Rathaus in Wallbach. Der Einstieg ist aber auch bei dieser Wanderroute in den anderen genannten Ortsteilen möglich.

Es wird empfohlen, Wanderverpflegung mitzunehmen.

Wanderroute 6

7 km Die Apfelweinroute 2,00 h

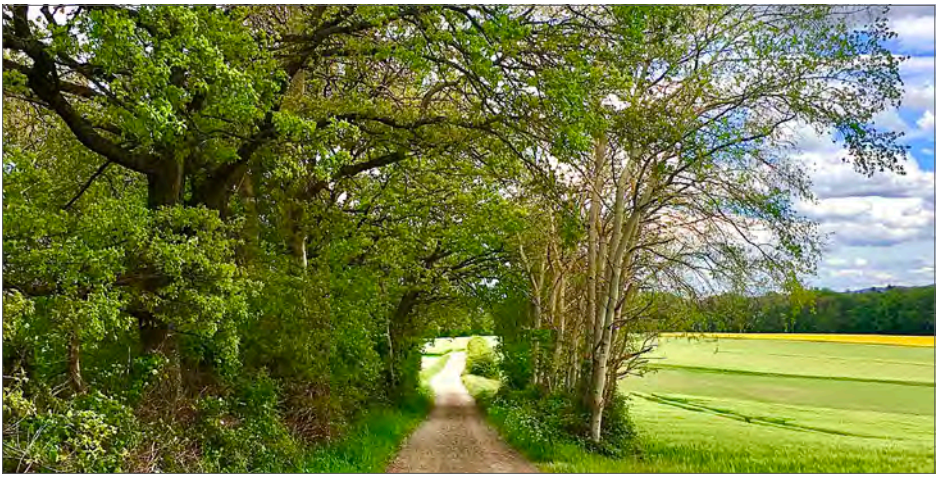
Die Apfelweinroute umfasst die beiden Hünstetter Ortsteile Görsroth und Oberlibbach, welche über wenige denkmalgeschützte Objekte (siehe Ortskernkarten), dafür aber über drei Streuobstwiesen, ein Bienen- und ein Insektenhotel verfügen. Führungen und Verkostungen sind nach Voranmeldung in beiden Orten möglich (siehe Abschnitt „Gastronomie“). Der Einstieg in diese Wanderroute ist an zwei Stellen möglich: Entweder am Parkplatz an der B417 oder im Ort Görsroth (388NHN) in der Neukirchner Straße (P+R Parkplatz) oberhalb der Tankstelle. Der Weg vom Parkplatz an der B417 ist in der Wanderroute 3 bereits beschrieben. Ausgehend vom Parkplatz in der Neukirchner Straße führt der Weg über die Panorama- und Hügelstraße weiter zur Unterführung der L3274 zur Streuobstwiese. Der weitere Weg führt zurück an die Kirche, in die Limesstraße und weiter am Friedhof vorbei zum Ortsteil Kesselbach (395NHN). Weiter über die Bergstraße und Talstraße zum alten Backhaus. Nach weiteren ca. 200 m biegt der Weg rechts ab, danach links ansteigend zum Kreisel. Im Kreisel rechts in das Gewerbegebiet zum Übergang der B417 (Ampelanlage). Der weitere Fußweg führt parallel zur B417 ca. 800 m zur Waldgrenze, dort biegt der Weg rechts ab und nach weiteren 600 m erreicht man die erste Streuobstwiese mit Insektenhotel im Ortsteil Oberlibbach (325NHN). Der Weg zur zweiten Streuobstwiese führt weiter am Wald entlang. Nach ca. 400 m überquert man die L3274 und gelangt in das Neubaugebiet. Nach weiteren ca. 800 m entlang eines Waldstückes biegt der Weg scharf rechts ab und nach weiteren 350 m, talabwärts, erreicht man die zweite Streuobstwiese oberhalb des Dorf-gemeinschaftshauses (siehe Wanderkarte Apfelweinroute).

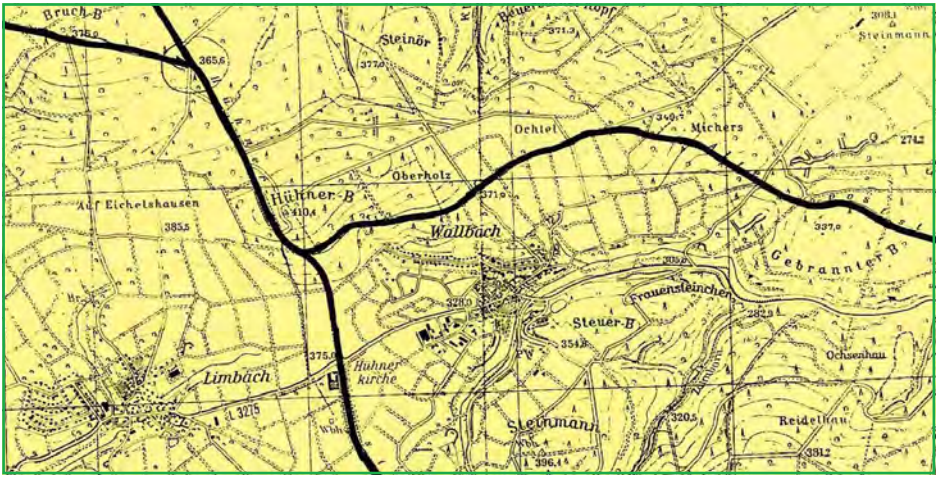
Insektenhotel in Oberlibbach

Apfelweinroute

Hühner-kirche
L 3275
Hauptstraße
Quellenstr.
Am Hames
Limbach
Hünstetten
Hühnerstraße
Steinmann 396 m
Kirchberg 381 m
Vorderwald
Hinterwald
Eichelberg 384 m
Hühnergrund
Buchholz
B 417
Breisterberg 428 m
Streuobstwiese + Bienenhotel
Panoramastr.
Hügelstr.
Hessenstr.
Im Dielenhof
Am Birkhecker Berg
Am Birkhecker Str.
Feldbergblick
Limesstraße
Neukirchner Straße
Unter dem Blasbalg
Auf der Hahnheck
Taunussteiner Str.
Bargstr.
Görsroth
Kesselbach
Heck
Alter Haag
Rupperstborn
422 m
Geierskopf 429 m
Hirschwinkel
Jungewald
Fuchsberg
Steinwald
Matzleer
ca. 2h
ca. 7 km
Streu-obstwiese+ Insektenhotel
Hohgartenweg
Hauptstraße
L 3274
Stimzer Weg
Lindenstraße
Römerstraße
Idsteiner Str.
Borngasse
Oberlibbach
Mehlbaum
Hohelai 387 m
Streu-obstwiese
Scheid 472 m
Hellstein
Kirchholz
Ehren

Kulturlandschaft „Alte Poststraße“





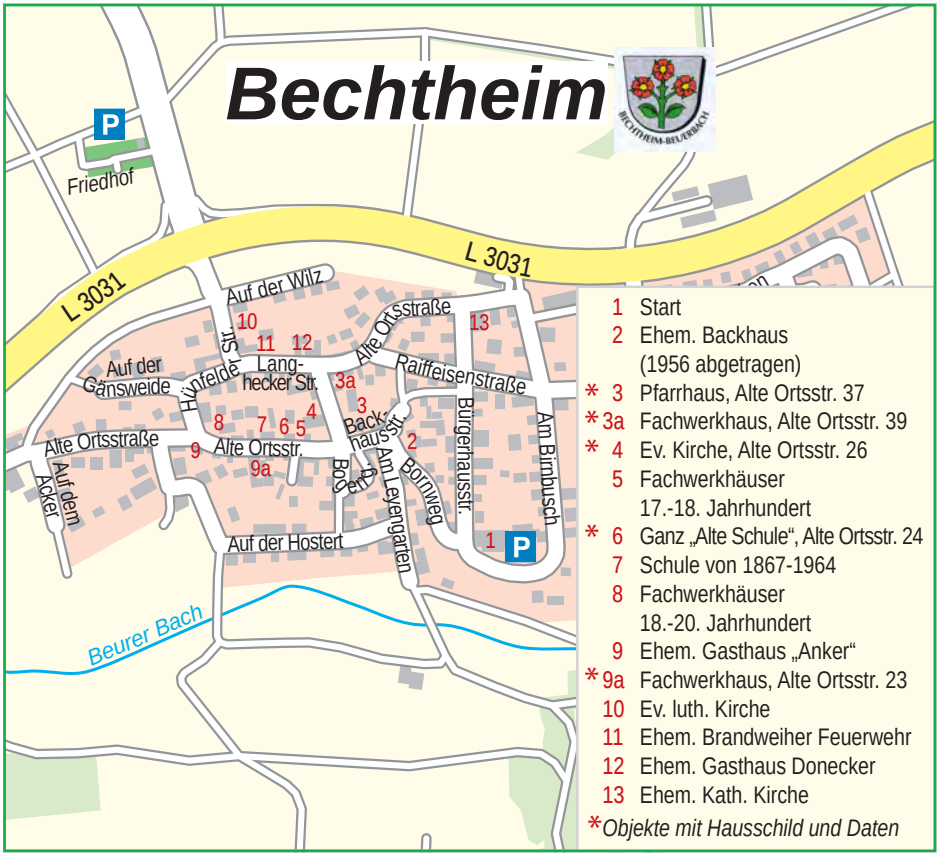
Die alte Poststraße von Wallbach nach Wallrabenstein ist unstrittig eine der ältesten Post- und Botenstraßen in diesem Raum, allerdings bis heute kaum beurkundet. Dieser alte Postweg wird in alten Aufzeichnungen mehrfach im Zusammenhang mit der Benutzung durch Boten von Idstein zur Hühnerkirche erwähnt. Die Strecke verläuft von Idstein über die Saubrücke bei Wörsdorf, den gebrannten Berg und Bruchberg weiter nach Ketternschwalbach. Quelle: AG für Postgeschichte in Nassau, Heft 66

Graf-Walram-Weg

Die Ortskernkarten

Um das Auffinden der einzelnen denkmalgeschützten Objekte zu erleichtern, wurden von allen zehn Ortsteilen sogenannte Ortskernkarten angelegt. Jedes beschilderte Objekt ist in der jeweiligen Karte mit einer Nummer versehen, sodass die denkmalgeschützten Objekte mithilfe der Legende leicht zu finden sind. Eine große Ansammlung von Kulturobjekten ist in den Ortsteilen Bechtheim mit einem historischen Ortskern, Wallrabenstein mit Burgruine, Ketternschwalbach, Limbach und Strinz-Trinitatis zu verzeichnen – hier befindet sich das älteste Bauwerk Hünstettens; der ehemalige Wehrturm der Kirche aus dem Jahr 1200.
Zusätzlich erfahren Sie etwas über die Ersterwähnung und Grundherrschaft eines jeden Ortsteiles. Auch die historischen Namensformen, und wie sie sich im Laufe der Jahrhunderte verändert haben, werden erwähnt. An den denkmalgeschützten Objekten sind sogenannte Hausschilder mit Daten zu Bauzeit, Geschichte und Besonderheiten angebracht.
Da die Zeit für die Besichtigung der einzelnen denkmalgeschützten Objekte individuell ist, muss diese zur angegebenen Wanderzeit hinzuaddiert werden.

Altes Schulhaus und Kirche in Ketternschwalbach



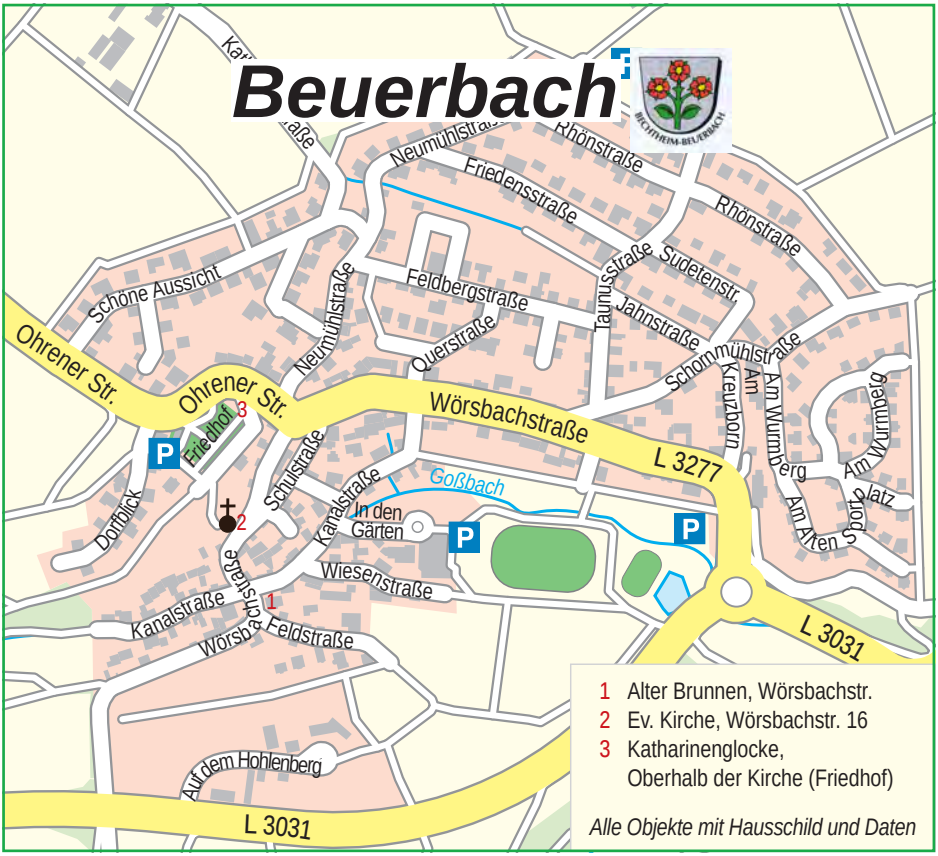
Seit 1977 Ortsteil von Hünstetten · 290 m über NHN - Einwohner 922 (2020)

Ersterwähnung und Grundherrschaft: Hartrad von Merenberg, Propst des Stiftes Wetzlar, belehnt 1306 und 1319 den Ritter Heinrich von Nassau mit den Gütern, die er bisher zu Lehen trug und mit denen seines Oheims, dem Ritter Eberhard von Diez.

Historische Namensformen:

Bechtheym (1306) - Bechtheim (1359) - Bechthem (1364) - Bechhen (1412) Bechtum (1529) - Bechthumb (1566) - Bechtumb (1588)

Historischer alter Ortskern mit dem ältesten Hünstetter Fachwerkhaus.



Seit 1971 Ortsteil von Hünstetten · 242 m über NHN - Einwohner 1234 (2020)

Ersterwähnung und Grundherrschaft: Ritter Bucher und seine Frau Paze gestehen 1320 dem Grafen Robert von Virneburg die Wiedereinlösung seines Gutes in Beuerbach zu. Im Jahr 1361 vermacht Johann von Bubenheim einen Anteil von seinen Grundstückszinsen seines Hofes dem Kloster Gnadenthal.

Historische Namensformen:

Fur(e)baich (um 1351) - Furbach (1361) - Beuersbach (1368) - Biurbach (14. Jh.) - Furenbach (1405) - Fuirbach (1408) - Burbach (1412)- Purbach (1427) Buerbach (1439) - Burpach (1494) - Buerbach (1529) - Beuerbach (1634)

Insgesamt drei Objekte mit der zweitältesten Glocke (16. Jh.) im Untertaunus.

Seit 1977 Ortsteil von Hünstetten · 388 m über NHN - Einwohner 1827 (2020)

Ersterwähnung und Grundherrschaft: Im 14. Jahrhundert (ca.1363?) werden Einkünfte und Abgaben des Klosters Eberbach erwähnt. Im Jahre 1394 belehnt Graf Philipp von Nassau-Idstein Gilbrecht von Schönborn mit dem großen und kleinen Zehnten (Abgabe eines Teiles von Naturalien, Einkünfte)

Historische Namensformen:

Gerhardis Rode (um 1363) - Gerhardsrode (1394) - Girßrode (1459) - Girsroide (1473) - Gersrode (1477) - Gerßrodt (1482) - Gerharts rodde - Gerartsrode (15. Jahrhundert) - Girsrodt (1569)

Im Ortsteil Görsroth beginnt die Apfelweinroute mit Bienenhotel und Streuobstwiese.

Seit 1971 Ortsteil von Hünstetten · 395 m über NHN - Einwohner 1100 (2020)

Ersterwähnung und Grundherrschaft: 1250/60 werden vier katzenelbogische Hörige (abhängige Bauern) genannt. 1336 stiftet Heyno von Laurenburg als Seelgerät (gute Werke für die Seele) von seinem Gut zu Kesselbach dem Kloster Brunnenburg 8 Malter Korn Limburger Maß, 4 Malter Idsteiner Maß.

Historische Namensformen:

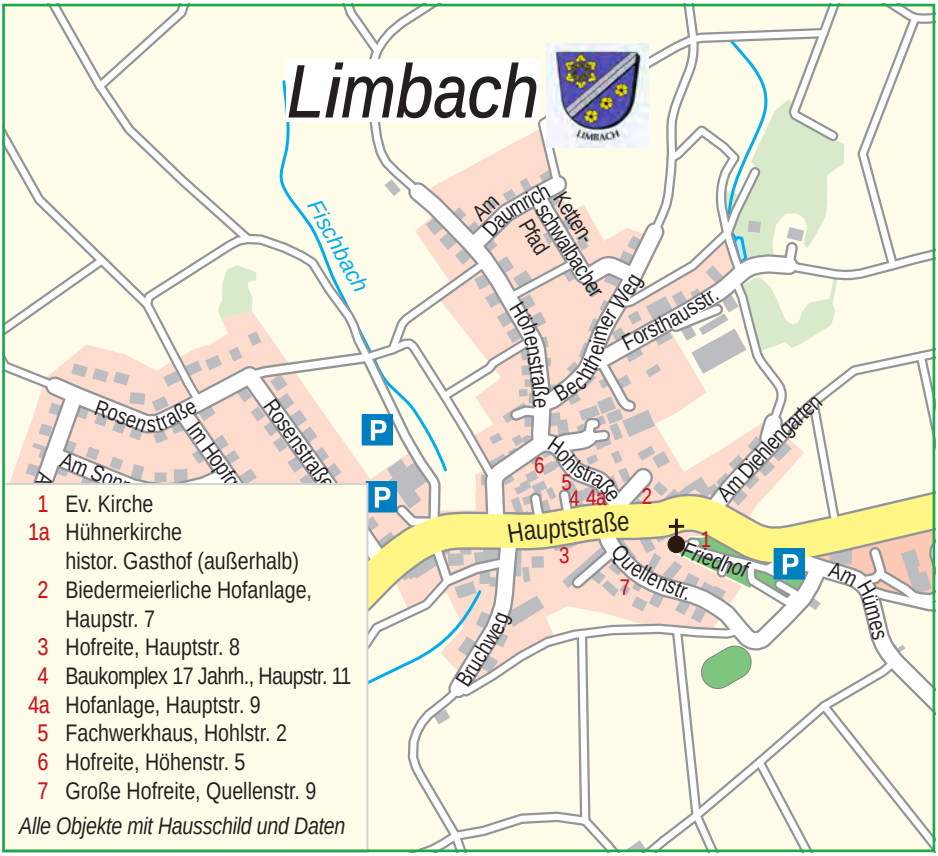
Keszelbach - Kezelbach (1250 / 60) - Kezzelbach bi Menzer straze (1336) Kezzilbach (1352) - Kesselbach (1477) - Keßelbach (um 1650).

Kesselbach ist Teil der Apfelwein-route mit einem alten Backhaus.

Seit 1971 Ortsteil von Hünstetten · 298 m über NHN - Einwohner 495 (2020)

Ersterwähnung und Grundherrschaft: Im Jahre 1354 behandelt und entscheidet Gotfried von Stockheim über verschiedene Ansprüche der Grafen Adolf und Johann von Nassau gegenüber Kuno von Falkenstein, ausgelöst durch einen Brand im heutigen Hünstetter Ortsteil Ketternschwalbach.
Historische Namensformen:
Ketzirswalebach (1364) - Ketzer Schwalbach (1368) - Swalbach (1463) - Oberswalbach (1483) - Ketterschwalbach (1499) - Ketternschwalbach (um 1650)

Neben dem alten Schulhaus befindet sich die alte Kirche aus dem Jahr 1483.



Seit 1971 Ortsteil von Hünstetten · 325 m über NHN - Einwohner 737 (2020)

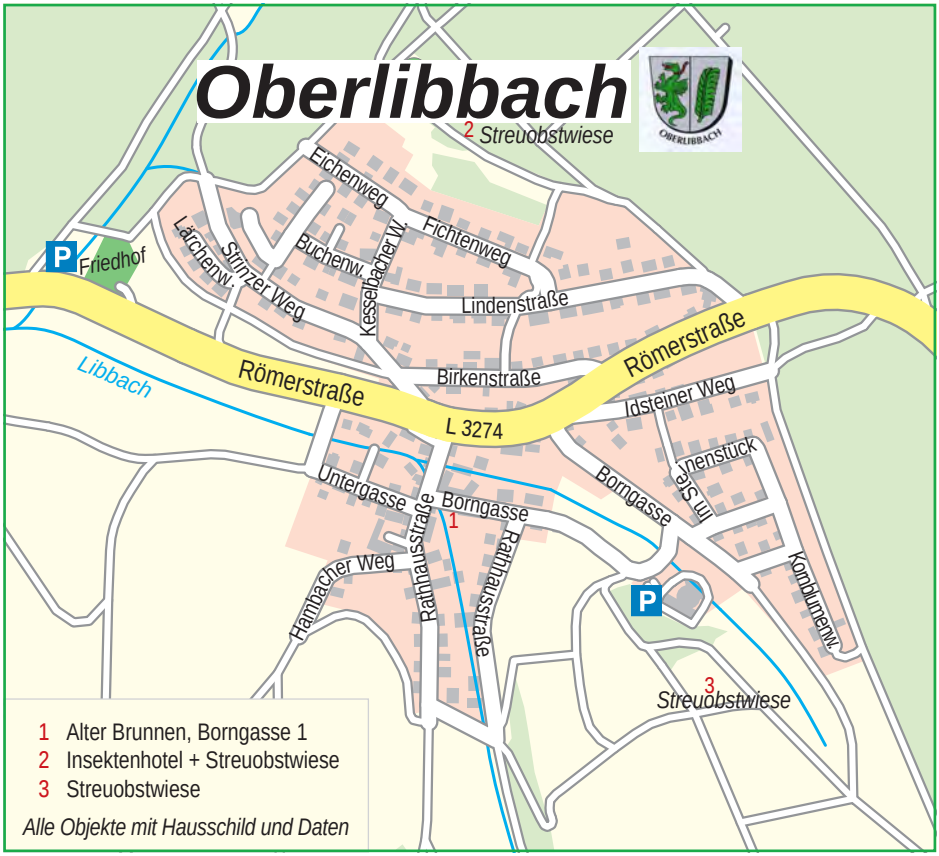
Ersterwähnung und Grundherrschaft: Um 1250 / 60 sind abhängige Bauern des Grafen Dieter von Katzenelnbogen belegt. Im 14. Jahrhundert hat das Kloster Eberbach Erträge aus Limbach und um 1400 ist Limbach als Lehen des Klosters Bleidenstadt an Nassau-Idstein übergeben.

Historische Namensformen:

Limbach (1250 / 60) - Limpach (1287) - Lympach (1322) - Limpach (1566)

Siedlungsplätze innerhalb der Gemarkung: Eichelshausen (Wüstung) , Hühnerkirche - ehemalige Poststation Thurn &Taxis, Gutshof und Gasthaus.

Mehrere denkmalgeschützte Objekte unterschiedlichster Art.



Seit 1972 Ortsteil von Hünstetten · 325 m über NHN - Einwohner 735 (2020)

Ersterwähnung und Grundherrschaft: Hier sind Besiedelungen seit etwa 500 v. Chr. nachweisbar. Der Ortsteil lag später im unmittelbaren Grenzbereich des Limes, also des Grenzwalls, der Römer und Germanen trennte. Ersterwähnung 1184. Um 1360 werden Güter des Klosters Bleidentadt genannt.

Historische Namensformen:

Lydebach (1360) - Obbern Lidbach (1521) - Oberliebach (1632) - Ober Lippach (1653)

Oberlibbach ist Teil der Apfelweinroute mit zwei Streuobstwiesen - Insektenhotel.

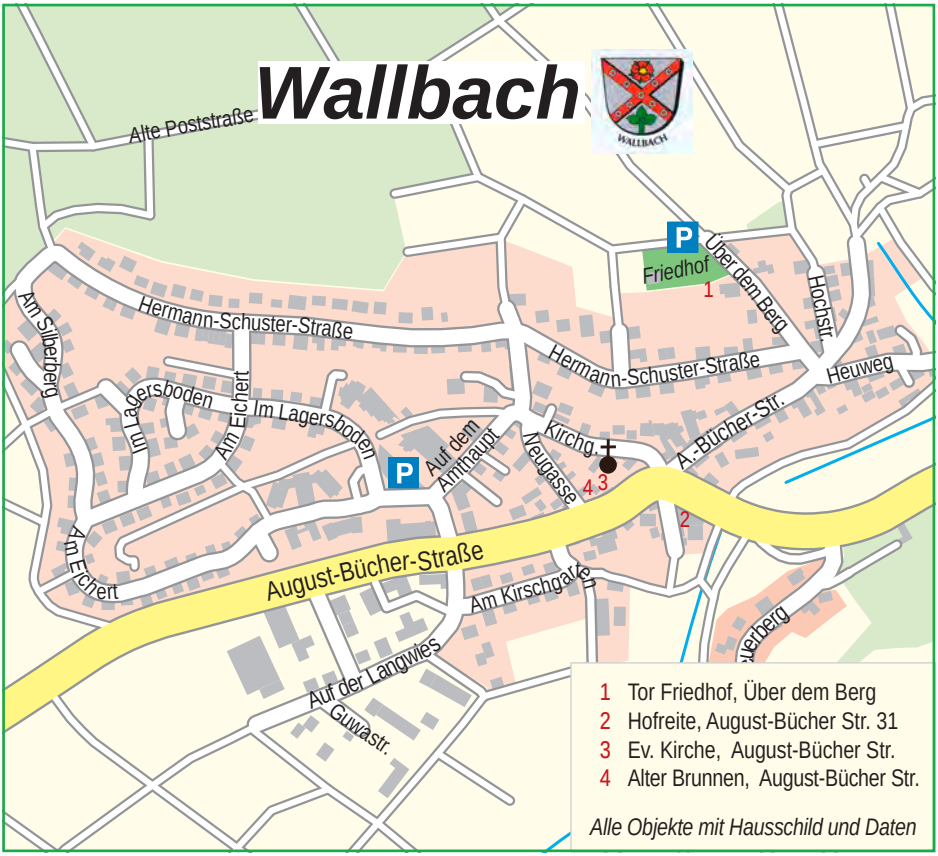
Seit 1971 Ortsteil von Hünstetten · 300 m über NHN - Einwohner 937 (2020)

Ersterwähnung und Grundherrschaft: Im Jahr 1184 wird Strinz-Trinitatis unter den von Papst Lucius III. bestätigten Besitzungen des Klosters Bleidenstadt genannt. Um 1400 ist es als Lehen des Klosters in den Händen der Grafen von Nassau-Idstein genannt.

Historische Namensformen:

Strentzge maiorem (1184) - Strinziche (1332) - Grozen Strinzge (1358) - Hinderstrenze (14. Jahrhundert) - Grossen-Strynze (1425) - Strintzge (1475) - Strintz Trinitatis (1521/23) - Strinztriniatis (1653)

Ehemaliges Arbeitsdienstgebäude und Naturdenkmal – 400 Jahre alte Linde.



Seit 1971 Ortsteil von Hünstetten · 325 m über NHN - Einwohner 1111 (2020)

Ersterwähnung und Grundherrschaft: Die nahen Hügelgräber weisen grundsätzlich auf eine frühe Besiedlung schon vor 1000 nach Christus hin. Nachweisbar ist Wallbach allerdings erstmals in einer Urkunde aus dem Jahr 1363 „Ich Claiß von Walebach“ – so beginnt der Text in der alten Urkunde.

Historische Namensformen:

Walebach, von (1363) - Walbach (1392) - Walibach - Wallenbach (15.Jahrh.) Walpach (um 1650)

Alte Kapelle aus dem Jahr 1753, eine Hofreite und altes Friedhofstor, 1837.

Seit 1977 Ortsteil von Hünstetten · 240 m über NHN - Einwohner 2163 (2020))

Ersterwähnung und Grundherrschaft: 1393 wird die einzige Burg Hünstettens nach nur kurzer Bauzeit unter Graf Walram IV. von Nassau-Idstein fertiggegestellt. 1446 wird Wallrabenstein erstmals als Besitz des Klosters Bleidenstadt urkundlich erwähnt

Historische Namensformen:

Walrabenstein - Walrabinstein (1400) - Walrabensteyn (1543/44) - Walrabensteinn (1553) - Wallrabenstein (1653)

Die Burgruine und das zweite Hünstetter Naturdenkmal: eine 200 Jahre alte Eiche.

Gastronomie
Gaststätten, Bäckereien, Einkaufsmöglichkeiten

Bechtheim

Mosterei & Weinlädchen
Tel. 06438-72450
www.mosterei-und-weinlädchen.de

Alte Ortstraße 24, 65510 Bechtheim
Öffnungszeiten: Sa 10 - 17 Uhr
und nach Absprache

Beuerbach

Gaststätte & Pension Gilberg
Tel. 06438-6482
www.gasthof-gilberg.de

Wörsbachstraße 5, 65510 Beuerbach
Öffnungszeiten: Di - Sa ab 17:30 Uhr
So 11:30 - 14:00 Uhr und ab 17 Uhr
Montag Ruhetag

Wörsbachstube
Tel.06438-4933
www.woersbachstube.de

In den Gärten, 65510 Beuerbach
Öffnungszeiten: Mo, Mi, Do, Fr ab 17 Uhr
Di 10 - 14 Uhr, So 10 - 14 Uhr und ab 17 Uhr
Samstag Ruhetag

Görsroth

Döner 61
Tel. 0179-7646598

Neukirchner Straße 45, 65510 Görsroth
Öffnungszeiten: Mo - Sa 11:30 - 21:00 Uhr

Leonie´s Heimatcafé
Tel. 06126-2267532
www.leonies-heimatcafe.de

Auf dem Haarbau 3, 65510 Görsroth
Öffnungszeiten: Di - So 8 - 18:00 Uhr

Yasai Sushi & Asiafood
Tel. 06126-9591188
www.yasai-sushi.de

Neukirchner Straße 26, 65510 Görsroth
Öffnungszeiten: täglich 11:30 - 21:00 Uhr
Dienstag Ruhetag

Görsroth

Schobbe Scherer
Tel. 06126-951651
www.schobbescherer.de

Birkheckerstraße 14, 65510 Görsroth
Clemens Scherer - Saft - Wein - Secco
Einkauf und Verkostung nach Voranmeldung

Kesselbach

Pizzeria zum Tal
Tel. 06126-7107511

Talstraße 20, 65510 Kesselbach
Öffnungszeiten: Mi - Sa 17:30 - 22:30 Uhr
So 11:00 - 14:00 Uhr und 17:30 - 22:30 Uhr

NORMA Lebensmitteldiscounter

Neukirchner Str. 12, 65510 Kesselbach
Öffnungszeiten: Mo.- Sa. 8:00 - 20:00 Uhr
www.norma-online.de

Bäckerei Schäfer (bei NORMA)
Tel. 06126-9595314
www.schaefer-dein-baecker.de

Neukirchner Str. 12, 65510 Kesselbach
Öffnungszeiten: Mo - Fr 7 - 19:00 Uhr
Sa 7 - 18:00 Uhr, So 8 - 17:00 Uhr

tegut… gute Lebensmittel
Tel. 06126-9537070

Neukirchner Straße 14, 65510 Kesselbach
Öffnungszeiten: Mo - Mi 7:00 - 21:00 Uhr
Do - Sa 7:00 - 22:00 Uhr

Ketternschwalbach

Bäckerei Gibietz
Tel. 06438-2496
www.zeit-für-gutes.de

Palmbachstraße 16, 65510 Ketternschwalbach
Öffnungszeiten: Mo - Fr 6:00 - 18:30 Uhr
Sa 6:00 - 13:30 Uhr

Limbach

Gasthof Hühnerkirche
Tel. 06126-8321
www.huehnerkirche.de

Hühnerkirche 1, an der B417, 65510 Limbach
Öffnungszeiten: 11:30 - 22:00 Uhr
Warme Küche 12:00 - 14:00 Uhr und
17:30 - 21:00 Uhr. Freitag Ruhetag

Oberlibbach

Thorsten´s Stöffche
Tel. 06128-71726

Eichenweg 6, 65510 Oberlibbach
Hauskeltermeister, Zertifizierter Landschaftsobstbauer
Öffnungszeiten und Apfelweinverkostung
nach telefonischer Absprache und Voranmeldung

Gaststätte Krieger
Tel. 06128-71826

Rathausstraße 4, 65510 Oberlibbach
Öffnungszeiten: Mo, Mi, Fr, So 18:30 - 22:00 Uhr

Strinz-Trinitatis

Weinhaus Zahn
Tel. 06126-92900
www.weinhaus-zahn.de

Große Bachstraße 3, 65510 Strinz-Trinitatis
Öffnungszeiten: Di - Fr 8:30 - 12:30 Uhr und
14:00 - 18:30 Uhr, Sa 10:00 - 14:00 Uhr

Wallbach

Gaststätte „Essen bei Brit“
Tel. 06126-9539919
www.essen-bei-brit-eatbu.com

Auf der Langwies 18, 65510 Wallbach
Öffnungszeiten: Di 17:00 - 22:00 Uhr
Mi - So 12:00 - 22:00 Uhr

Wallrabenstein

Zum Schwarzen Hahn
Tel. 06126-956096
www.zumschwarzenhahn.eu

Am Forsthaus 32, 65510 Wallrabenstein
Öffnungszeiten: Mo, Di, Do, Fr 17 - 22 Uhr
Sonn- und Feiertage 11 - 22 Uhr
Mittwoch Ruhetag

Zur schönen Aussicht
Tel. 06126-8469

Lindenplatz 4, 65510 Wallrabenstein
Öffnungszeiten: Mi - Mo 16:00 - 22:30 Uhr
Samstag 16:00 - 19:00 Uhr. Dienstag Ruhetag

Edeka Lebensmittelmarkt mit Bäcker
nah und gut Herrmann
Tel. 06126-943090

Dorfweg 5a, 65510 Wallrabenstein
Öffnungszeiten: Mo - Fr 09:00 - 18:30 Uhr
Sa 08:00 - 13:00 Uhr

Weitere Einkaufsmöglichkeiten in Hünstetten

Görsroth

- Café Mittendrin — Kaffee&Kuchen im Ev. Gemeindehaus, Do 14-18 Uhr
- Oli der Imker — Bienenprodukte, Im Langzahl 12, Tel. 06126-991476
- The Golden Monkey — Getränke&Snacks, Neukirchner Str. 51, Fr-So 16-21 Uhr

Ketternschwalbach

- Naturimkerei Schmidt — Gartenstr. 6, Tel. 06438-9250136 / 0157-83480926

Limbach

- Angela Porkert — Bienenprodukte, Am Diehlengarten 8, Tel. 06126-6583

Strinz-Trinitatis

- Sonnenhof — Verkaufshaus 24/7, Am Zollhaus 1, Tel. 0175-1050641

Wallrabenstein

- Hof Taunusblick — Auf der großen Hohl 1, Di + Fr 10-19, Sa 8:30-14 Uhr und Verkaufshäuschen 24/7, Tel. 06126-4560

Hinweis: Pandemiebedingte Abweichungen möglich!

Die Gastronomie-Liste finden Sie über diesen QR-Code auch digital. Einfach mit der Handy-Kamera scannen.

Sie haben Wünsche, Anregungen, Änderungen oder möchten einen Betrieb ergänzen? Schreiben Sie uns!
Kulturpfad@Huenstetten.de

Besonderheiten der Apfelweinroute

Clemens Scherer	**Thorsten Puff**
Birkhecker Straße 14	Eichenweg 6
65510 Görsroth	65510 Oberlibbach
Tel. 06126-951652	Tel. 06128-71726

Die beiden Hauskelterer und Apfelweinhersteller, Clemens Scherer und Thorsten Puff, bieten zusätzlich zur Besichtigung der Streuobstwiesen, einem Bienenhotel und einem Insektenhotel, sogenannte Verpflegungsboxen für Wanderer an: Telefonisch können Inhalt (z. B. Apfelwein und Vesper), Datum und Uhrzeit abgestimmt werden. Über einen Zahlen-Code erhält man dann Zugang zu der gebuchten, fest installierten, Verpflegungsbox.

Das Mosterei- und Weinlädchen bietet ebenfalls Apfelweinverkostungen an.

Impressum und Quellenangabe

Verlag und Druck:

LINUS WITTICH Medien KG, Industriestraße 9-11, 36358 Herbstein

Projektplanung:

Volker Denzer, Schlimmstraße 34, 65597 Hünfelden

Julia Biallas, Gemeinde Hünstetten, 65510 Hünstetten

Gestaltung der Wanderbroschüre:

Text und Fotos: Volker Denzer, Julia Biallas

Wander-und Ortskernkarten: LINUS WITTICH Medien KG,

Volker Denzer, Gemeindeverwaltung Hünstetten

Quellenangaben:

Historische Textquellen: Lagis, denkXweb, Archiv für Postgeschichte in Nassau, Gemeindeverwaltung Hünstetten.

Alle Texte wurden neu formuliert und gesetzt.

Förderung: Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums

1. Auflage 2021

Notizen

GEMEINDE HÜNSTETTEN

Ein starkes Stück im Idsteiner Land

Im Lagersboden 5 · 65510 Hünstetten - Wallbach · Tel. 06126 / 99 55-0

Web: www.huenstetten.de · Email: rathaus@huenstetten.de

Gemeinde Hunstetten

Hünstetter Kulturpfad

Wanderroute 1 Parkplatz P&R Hühnerkirche, Ketternschwalbach, Strinz, Limbach, P&R Hühnerkirche
ca. 3h 45 min / ca. 15,5 km

Wanderroute 2 Parkplatz P&R Hühnerkirche, Limbach, Strinz, Görsroth, Limbach, P&R Hühnerkirche
ca. 3h / ca. 12,5 km

Wanderroute 3 Parkplatz P&R Hühnerkirche, Limbach, Görsroth, Wallbach, P&R Hühnerkirche
ca. 2h 50 min / ca. 11 km

Wanderroute 4 Wallbach, Wallrabenstein, Beuerbacher See (Bechtheim),Wallbach
ca. 4h 20 min / ca. 17 km

Wanderroute 5 Bechtheim, Beuerbacher See, Beuerbach, Wallrabenstein, Bechtheim
ca. 3h / ca. 12 km

Wanderroute 6 Siehe Teil Wanderroute 3, zusätzlich Wallbach, Wallrabenstein, Wallbach
ca. 4h 30 min / ca. 18 km

Graf-Walram-Route
ca. 2h 40 min / ca. 10 km

Apfelweinroute: Görsroth, Kesselbach, Oberlibbach, Görsroth
ca. 2h / ca. 7 km

Bitte QR Code für einzelne Wanderrouten mit Handy scannen.

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.

REGION TAUNUS

HESSEN

Zeichenerklärung

- Camping
- Quelle
- Parkplatz
- Park and Ride
- Spielplatz
- Grillplatz
- Schutzhütte
- Denkmal
- Kirche
- Kapelle
- Felsen
- Geführlicher Übergang
- Burgruine
- Streuobstwiese
- Funktürme
- Hügelgräber
- Friedhof
- Schöne Aussicht mit Weitblick
- Sportplatz
- Wanderwege
- Alternative Wanderwege
- Graf-Walram-Weg
- Bahnschiene
- A 3 Autobahn
- B 417 Bundesstraße
- L 3274 Landstraße

0 500 m

WITTICH MEDIEN

© LINUS WITTICH Medien KG
Gemk. 166520105001

BECHTHEIM-BEUERBACH

GÖRSROTH-KESSELBACH

KETTERNSCHWALBACH

LIMBACH

OBERLIBBACH

STRINZ-TRINITATIS

WALLBACH

WALLRABENSTEIN